

6.

Meißen, 1407 Febr. 22.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 5394. Das S. an Pergamentstr.

Anm.: Auf der Rückseite: Exspirat. — Registratur über die Belehnung von demselben Datum ebenda Cop. 31 fol. 120. — Rechnungen des advocatus in Skassa 1401 Apr. 15 (feria sexta [post] Tyburcii) — 1402 Mai 1 (feria secunda dies 5 Philippi), 1403 Apr. 1 (dominica judica) — 1406 Apr. 25 (dominica misericordia domini) ebenda Loc. 4333 Rechn. u. Verz. der Zins u. Gult 1395 ff. fol. 110. 132^b. 142. 152^b, des Vogts Egerer 1411 Aug. 20 (feria quinta post assumptionis Marie) — 1413 März 31 (feria sexta ante Ambrosii) ebenda fol. 220.

Offe von Sliwin bekennt, daß er das von dem Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich dem Jüngern ihm zcu mynem libe geliehene Schloß Skassa 10 (Skassaw) mit Zubehör innehaben solle, so lange er lebt, daß es aber nach seinem Tode an die Genannten oder ihre Erben zurückfallen soll. Gegebin zcu Missin — virczen hundert iar darnach in dem sibenden iare am nestin dinstage nach dem suntage in der vasten, alz man singet reminiscere.

7.

15

Grimma, 1407 März 3.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 47 (A) und 67 (B). Cop. 38 fol. 1 (C).

Anm.: Vgl. Cod. dipl. Sax. reg. I B. 2, 183 No. 273 (1399 Dez. 18).

Landgraf Friedrich der Jüngere belehnt in Erwägung, daß die beiden Schlösser Sachsenburg an seinen Vater und ihn von der Herrschaft Beichlingen erblich gefallen 20 seien, den Grafen Friedrich von Beichlingen, der uns darin keins geletet, sundern williglichen gedinet had, daz wir das^a) allis in besicztem^b) geweren geruwiglichen ynne haben, mit dem Dorfe Wenigen-Sömmern (Wenigen Sommerde), das zu den genannten Schlössern gehört hat, nebst allem Zubehör zu rechtem Mannlehen. Zeugen: Graf Heinrich von Schwarzburg Herr zu Sondershausen, er Dietrich von Bernwalde, er Apel Viczthum^c) ge- 25 sessen zu Roßla, Jan von Slinicz, Hans von Polenczk Marschall. Geben zcu Grymme — vierzen hundirt iar darnach in dem sibenden iare an^d) deme dornstage vor letare^d).

8.

Freiberg, 1407 März 8.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 77^b.

30

Anm.: Entsprechender Befehl an den Rat zu Weimar von dems. Dat. ebenda fol. 78. — Befehl an Heimbürgen und Gemeinde des Dorfes Olbersleben (Albirsleben), 40 Rh. G. jährlichen Zinses von der Jahrrente an die Stadt Weimar zu zahlen, die diese Summe dem Domherrn Dietrich von Kruczburg geben soll, von dems. Dat. ebenda fol. 77^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere überweist dem Meister Dietrich von Kruczburg, Domherrn zu Meißen, wegen der Dienste, die er Markgraf Wilhelm I. geleistet hat und 35 dem Aussteller künftig leisten soll, auf Lebenszeit 40 Rh. G. jährlich von der Jahrrente

7. a) das fehlt A. b) besiczten C. c) Wiczthum A. d) an — letare fehlt AB.